

Allgemeine Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)

Änderung vom 14. November 2007

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998¹ wird wie folgt geändert:

Gliederungstitel vor Art. 22a

3a. Kapitel: Marktordnungsspezifische Vorschriften

1. Abschnitt: Tiere der Pferdegattung

Art. 22a

¹ Die Bestimmungen dieses Artikels gelten für Tiere der Pferdegattung der in Anhang 4a Ziffer 1 aufgeführten Zolltarifnummern². Ausgenommen davon sind Schlachttiere, Wildpferde und Wildesel.

² Zollkontingentsanteile am Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) werden entsprechend der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldung zugeteilt.

³ Fohlen bei Fuss (bis zum Alter von sechs Monaten) können ohne Ausnützung eines Zollkontingentanteils zum KZA eingeführt werden, wenn:

- a. die Mutter des Fohlens tragend im Rahmen des Zollverfahrens der vorübergehenden Verwendung ausgeführt worden ist; oder
- b. das Fohlen nachgewiesenermassen von der zu importierenden Stute abstammt und im Besitz eines Identifikationspapiers der entsprechenden anerkannten Zuchtorganisation ist.

¹ SR 916.01

² SR 632.10, Anhang

2. Abschnitt: Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen sowie Festlegung von Zollansätzen

Art. 22b Festlegung der Zollansätze

¹ Das Bundesamt berechnet die Zollansätze für die in Anhang 4a Ziffer 2 aufgeführten Erzeugnisse wie folgt:

- a. Für Waren mit Schwellenpreisen ist die Differenz zwischen dem Schwellenpreis oder dem Importtrichtwert und dem Warenpreis franko Schweizergrenze unverzollt sowie dem Garantiefondsbeitrag massgebend.
- b. Für Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, ist der Zollansatz von Buchstabe a mit dem bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittelanteil (in Prozent) zu multiplizieren.

² Die Oberzolldirektion passt gleichzeitig mit der Anpassung der Zollansätze nach Absatz 1 die Zollansätze nach Artikel 14 Absatz 3 des Zollgesetzes vom 18. März 2005³ an.

³ Das EVD kann für ölhaltige landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte aufgrund von deren Zusammensetzung Ausbeuteziffern festlegen.

⁴ Das EVD kann für Mischfutter der Tarifnummern⁴ 2309.9011, 2309.9081, 2309.9082 und 2309.9089 vorsehen, dass die Zollansätze aufgrund von Standardrezepturen bestimmt werden. Es kann vorsehen, dass die so berechneten Zollansätze um einen Zuschlag von maximal 4 Franken je 100 kg für Mischfutter und von maximal 8 Franken je 100 kg für Kälbermilch der Tarifnummer 2309.9081 erhöht werden.

⁵ Ein einmal festgelegter Zuschlag für Mischfutter kann nicht erhöht werden. Der Zuschlag für Mischfutter kann bis zum 31. Dezember 2011 erhoben werden.

Art. 22c Einfuhr von Grobgetreide zur menschlichen Ernährung

¹ Beim Zollkontingent Nr. 28 (Grobgetreide zur menschlichen Ernährung) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Schweizerische Gersten-, Hafer- und Maismüller können Grobgetreide zur menschlichen Ernährung der Tarifnummern 1003.0061, 1004.0031 und 1005.9021 zum Kontingentszollansatz einführen, wenn sie:

- a. die Ware zu Mahlzwecken auf eigene Rechnung und Gefahr einführen;
- b. über die entsprechenden Verarbeitungsanlagen verfügen;
- c. die eingeführte Ware im eigenen Betrieb verarbeiten;
- d. Gewähr dafür bieten, dass bei üblicher Ausbeute Produkte hergestellt werden, die sich zur menschlichen Ernährung eignen;

³ SR 631.0

⁴ SR 632.10, Anhang

- e. sich verpflichten, die Zolldifferenz nachzuzahlen, sofern die festgelegten Ausbeuteziffern nicht erreicht werden; und
- f. sich verpflichten, bei Speisehafer und Speisegerste mindestens 15 Prozent und bei Essmais mindestens 45 Prozent für die menschliche Ernährung zu verwenden.

³ Das Bundesamt entscheidet mittels Verfügung über das Gesuch um die Berechtigung.

Art. 22d Zollkontingent Hartweizen

¹ Beim Zollkontingent Nr. 26 (Hartweizen) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Zur Einfuhr von Hartweizen zum Kontingentszollansatz ist berechtigt, wer über eine Genealeinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982⁵ verfügt.

³ Aus dem zum Kontingentszollansatz eingeführten Hartweizen müssen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens zu 64 Prozent Mahlprodukte hergestellt werden. Die Mahlprodukte müssen als Kochgriess zur menschlichen Ernährung oder als Dunst zur Herstellung von Teigwaren verwendet werden; der Dunst muss im Durchschnitt eines Kalenderquartals zu mindestens 96 Prozent zur Teigwarenherstellung verwendet werden.

⁴ Die Importeure und alle Abnehmer dürfen zum Kontingentszollansatz eingeführten Hartweizen nur an Personen weiter liefern, die sich gegenüber der Zollverwaltung zur Einhaltung der Anforderungen nach Absatz 3 verpflichtet haben.

Art. 22e Zollkontingent Brotgetreide

¹ Zollkontingentsanteile am Zollkontingent Nr. 27 (Brotgetreide) werden in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldung zugeteilt.

² Zollkontingentanteilsberechtigt ist, wer über eine Genealeinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982⁶ verfügt.

³ Das Zollkontingent wird gemäss Anhang 4b in mehreren Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigeben. Das Bundesamt kann den Anhang 4b ändern. Es hört die interessierten Kreise vorgängig an.

⁴ Das EVD kann das Zollkontingent Brotgetreide bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.

⁵ SR 531

⁶ SR 531

Art. 22f Zollnachzahlung

¹ Werden die in Anhang 4a Ziffer 2 aufgeführten Waren bei der Einfuhr nicht zu Futterzwecken angemeldet, so dürfen im Durchschnitt eines Kalenderjahres je ganze 100 kg brutto Importware maximal 10 kg zu Futterzwecken verwendet werden; hiervon sind diejenigen Verarbeitungsprodukte ausgenommen, für die das EVD Ausbeuteziffern festgelegt hat. Wird die maximale Menge überschritten, so ist auf der Differenzmenge der massgebende Zoll nachzuzahlen.

² Hält ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 22c Absatz 2 Buchstabe f und in Artikel 22d Absatz 3 festgelegten Ausbeuten nicht ein, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Ausserkontingentszollansatz nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.

³ Erreicht ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 22d Absatz 3 festgelegten Ausbeuten aus qualitativen Gründen nicht, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Zollansatz der Tarif-Nr. 1101.0059 nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.

⁴ Die Eidgenössische Zollverwaltung entscheidet über die Nachzahlung auf Grund der Meldungen der Verarbeitungsbetriebe oder der von ihr veranlassten Kontrollen in den Verarbeitungsbetrieben.

Art. 22g Nachträgliche Bezahlung der Zollschuld

Entsteht bei der Verarbeitung ein Minderwert, so wird die nachträgliche Bezahlung der Zollschuld entsprechend dem Minderwert des Futtermittels reduziert.

II

Aufhebung bisherigen Rechts:

Die nachfolgenden Verordnungen werden aufgehoben:

1. Verordnung vom 7. Dezember 1998⁷ über die Einfuhren von Tieren der Pferdegattung;
2. Verordnung vom 7. Dezember 1998⁸ über die Festlegung von Zollansätzen und die Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen.

⁷ AS 1999 107, 2001 313 2511, 2006 2535, 2007 1469

⁸ AS 1998 3211, 1999 1724, 2001 326 1658 2091, 2002 4060, 2003 2167, 2004 3531, 2005 503, 2006 867 2521 2995, 2007 1469 4975

III

¹ Anhang 1 Ziffern 1, 2, 4, 5 und 8 und Anhang 4 Ziffern 2 und 3 werden gemäss Beilage geändert.

² Die Anhänge 5 und 7 erhalten eine neue Fassung gemäss Beilage.

³ Diese Verordnung erhält die zusätzlichen Anhänge 4a und 4b gemäss Beilage.

IV

¹ Diese Änderung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

² Artikel 22e Absatz 4 gilt bis 30. Juni 2008.

14. November 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

Anhang I
(Art. 5)**Verzeichnis der anwendbaren Zollansätze
bei der Einfuhr von Landwirtschaftsprodukten
sowie Ausnahmen von der Bewilligungspflicht****1. Marktordnung Tiere der Pferdegattung**

Tarifnummer	Zollansatz je Stück <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0101. 9097	2250.00	Keine GEB erforderlich
9098	900.00	Keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

2. Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma

Tarifnummer	Zollansatz je Stück <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0102. 1091	2500.00	
1099	1500.00	
9099	1275.00	
0103. 1090	1000.00	
9110	33.00	
9210	10.00	
0104. 1010	5.00	
2010	3.00	
0511. 1090	5.00	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

...

4. Marktordnung Milchprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0401.	3020	1340.00
0402.	2120	1340.00
	2920	1340.00
	9110	223.00
	9120	1340.00
	9910	223.00
0403.	1020	<i>[2]</i>
	9091	18.00
0404.	1000	170.00
0406.	1010	25.50 Keine GEB erforderlich
	1020	264.00 Keine GEB erforderlich
	1090	289.00 Keine GEB erforderlich
	2010	408.00 Keine GEB erforderlich
	2090	315.00 Keine GEB erforderlich
	3010	230.00 Keine GEB erforderlich
	3090	442.00 Keine GEB erforderlich
	4010	21.30 Keine GEB erforderlich
	4021	85.00 Keine GEB erforderlich
	4029	289.00 Keine GEB erforderlich
	4081	408.00 Keine GEB erforderlich
	4089	315.00 Keine GEB erforderlich
	9011	25.50 Keine GEB erforderlich
	9019	289.00 Keine GEB erforderlich
	9021	34.00 Keine GEB erforderlich
	9031	115.00 Keine GEB erforderlich
	9039	21.00 Keine GEB erforderlich
0406.	9051	50.00 innerhalb des besonderen Kontingents eingeführt Für AKZA und KZA keine GEB erforderlich
	9059	50.00 innerhalb des besonderen Kontingents eingeführt Für AKZA und KZA keine GEB erforderlich
	9060	51.00 Keine GEB erforderlich
	9091	408.00 Keine GEB erforderlich
	9099	315.00 Keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

[2] Der Zollansatz ist in der Verordnung des EFD über die anwendbaren beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten (SR 632.111.722.1) geregelt.

5. Marktordnung Eier und Eiprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto	Ergänzender Text
(Fr.)		
0407. 0010	50.00	Keine GEB erforderlich
0090	371.00	Keine GEB erforderlich
0408. 1110	255.00	Keine GEB erforderlich
1190	500.00	Keine GEB erforderlich
1910	79.00	Keine GEB erforderlich
1990	134.00	Keine GEB erforderlich
9110	255.00	Keine GEB erforderlich
9190	500.00	Keine GEB erforderlich
9910	79.00	Keine GEB erforderlich
9990	134.00	Keine GEB erforderlich
3502. 1110	255.00	Keine GEB erforderlich
1190	1596.00	Keine GEB erforderlich
1910	79.00	Keine GEB erforderlich
1990	420.00	Keine GEB erforderlich

...

8. Marktordnung Schnittblumen

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto	Ergänzender Text
<i>II</i>		
(Fr.)		
0603. 1110	12.50	
1120	2450.00	
1120	1715.00	ab 01.01.2009
1120	1372.00	ab 01.01.2010
1120	1098.00	ab 01.01.2011
1120	878.00	ab 01.01.2012
1120	702.00	ab 01.01.2013
1120	562.00	ab 01.01.2014
1120	379.00	ab 01.01.2015
1120	196.00	ab 01.01.2016
1120	12.50	ab 01.01.2017
1220	840.00	
1220	588.00	ab 01.01.2009
1220	470.00	ab 01.01.2010
1220	376.00	ab 01.01.2011
1220	301.00	ab 01.01.2012
1220	241.00	ab 01.01.2013
1220	193.00	ab 01.01.2014
1220	137.00	ab 01.01.2015
1220	81.00	ab 01.01.2016
1220	25.00	ab 01.01.2017
1320, 1420, 1921, 1929	1540.00	
1320, 1420, 1921, 1929	1078.00	ab 01.01.2009
1320, 1420, 1921, 1929	862.00	ab 01.01.2010

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
		(Fr.)
1320, 1420, 1921, 1929	690.00	ab 01.01.2011
1320, 1420, 1921, 1929	552.00	ab 01.01.2012
1320, 1420, 1921, 1929	442.00	ab 01.01.2013
1320, 1420, 1921, 1929	354.00	ab 01.01.2014
1320, 1420, 1921, 1929	244.00	ab 01.01.2015
1320, 1420, 1921, 1929	134.00	ab 01.01.2016
1320, 1420, 1921, 1929	25.00	ab 01.01.2017

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fettgedruckt

...

Anhang 4
(Art. 10)**Verzeichnis der anwendbaren Zollkontingente
und Teilzollkontingente bei der
Einfuhr von Landwirtschaftsprodukten**

...

2. Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
02	Tiere der Rindviehgattung	0102. 1010 9091	1200

...

**3. Marktordnung Schlachttiere, Fleisch von Tieren der Rindvieh-,
Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Geflügel**

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
...			
05.5	<i>Halbfleisch von Tieren der Rindviehgattung</i>	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0206. 1011 1021 1091 2110 2210 2910	350

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
05.6	<i>Halbfleisch von Tieren der Schafgattung</i>	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310 0206. 8010 9010	175
05.7	<i>Übriges</i>	0101. 9091 0102. 9011 0104. 1020 2020 0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310 5010 0205. 0010 0206. 1011 1021 1091 2110 2210 2910 3091 4191 4991 8010 9010 0210. 9911 1602. 1010 2071 9011	20 703

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
05.71	davon Rindfleisch der unter 05.711, 05.712 und 05.713 folgenden Tarifnummern: [a] Verpflichtung aus der Tokyo-Runde des GATT im Sinne einer Mindestmenge siehe dazu Beilage 19 zum Genfer Protokoll (1979), SR 0.632.231.53		2000 [a]
05.711	davon sogenanntes US-Style-Beef:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091	700 [b]
05.712	[b] im Sinne einer Mindestmenge davon Rindfleisch der Qualität «high grade» in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Bundesamtes für Landwirtschaft der folgenden Tarifnummern:	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	500 [c]
05.713	[c] im Sinne einer Mindestmenge davon Rest:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091 0206. 1011 2110	–
05.72	davon Schafffleisch der folgenden Tarifnummern:	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310	4500 [d]
05.73	[d] im Sinne einer Mindestmenge davon Pferdefleisch der folgenden Tarifnummern: [e] im Sinne einer Mindestmenge	0205. 0010	4000 [e]
...			

Anhang 4a
(Art. 22a und 22b–22g)

Marktordnungsspezifische Vorschriften: Unterstellte Produkte

1. Marktordnung Tiere der Pferdegattung

Tarifnummer	Tierbezeichnung
0101.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend: – reinrassige Zuchttiere: – – Pferde:
1011	– – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
1019	– – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – – Esel:
1021	– – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
1029	– – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – andere: – – Esel, Maultiere und Maulesel: – – – andere (als zum Schlachten sowie Wildesel):
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
9029	– – – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – – andere: – – – andere (als zum Schlachten):
9095	– – – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt – – – – andere:
9096	– – – – – mit einer Widerristhöhe von mehr als 1,48 m
9097	– – – – – mit einer Widerristhöhe von mehr als 1,35 m, jedoch nicht mehr als 1,48 m
9098	– – – – – mit einer Widerristhöhe von nicht mehr als 1,35 m

2. Marktordnung über die Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
0505.	– – Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:
9011	– – – zu Futterzwecken
0508.	0091 – – Garnelenschalen, auch gemahlen, zu Futterzwecken
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet: – – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:
9110	– – – Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Fische), Krebs- und Weichtiere, auch gemahlen, zu Futterzwecken – – andere: – – – zu Futterzwecken:
9911	– – – – Tierblut
9919	– – – – andere

Tarifnummer	Warenbezeichnung
0708.	
9010	-- Guarbohnen, zu Futterzwecken
0709.	
9091	-- -- Zuckermais, zu Futterzwecken
0712.	
9070	-- Zuckermais, zu Futterzwecken
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:
	- Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):
	-- ganz, unbearbeitet:
1011	-- -- zu Futterzwecken
1012	-- -- zu technischen Zwecken
1013	-- -- zur Herstellung von Bier
	-- andere:
1091	-- -- zu Futterzwecken
1092	-- -- zur Herstellung von Bier
	- Kichererbsen:
	-- ganz, unbearbeitet:
2011	-- -- zu Futterzwecken
2012	-- -- zu technischen Zwecken
2013	-- -- zur Herstellung von Bier
	-- andere:
2091	-- -- zu Futterzwecken
2092	-- -- zur Herstellung von Bier
	- Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):
	-- Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.)
	Wilczek:
	-- -- ganz, unbearbeitet:
3111	-- -- -- zu Futterzwecken
3112	-- -- -- zu technischen Zwecken
3113	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- -- andere:
3191	-- -- -- zu Futterzwecken
3192	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):
	-- -- ganz, unbearbeitet:
3211	-- -- -- zu Futterzwecken
3212	-- -- -- zu technischen Zwecken
3213	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- -- andere:
3291	-- -- -- zu Futterzwecken
3292	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):
	-- -- ganz, unbearbeitet:
3311	-- -- -- zu Futterzwecken
3312	-- -- -- zu technischen Zwecken
3313	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- -- andere:
3391	-- -- -- zu Futterzwecken
3392	-- -- -- zur Herstellung von Bier
	-- andere:
	-- -- ganz, unbearbeitet:
3911	-- -- -- zu Futterzwecken
3912	-- -- -- zu technischen Zwecken
3913	-- -- -- zur Herstellung von Bier

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
3991	– – – – zu Futterzwecken
3992	– – – – zur Herstellung von Bier
	– Linsen:
	– – ganz, unbearbeitet:
4011	– – – zu Futterzwecken
4012	– – – zu technischen Zwecken
4013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
4091	– – – zu Futterzwecken
4092	– – – zur Herstellung von Bier
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):
	– – ganz, unbearbeitet:
5012	– – – zu Futterzwecken
5013	– – – zu technischen Zwecken
5014	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
5091	– – – zu Futterzwecken
5092	– – – zur Herstellung von Bier
	– andere:
	– – ganz, unbearbeitet:
9011	– – – zu Futterzwecken
9012	– – – zu technischen Zwecken
9013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
9092	– – – zur Herstellung von Bier
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes:
	– Wurzeln von Maniok:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Süsskartoffeln:
2010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:
	– Haselnüsse (<i>Corylus</i> spp.):
	– – in der Schale:
2110	– – – zu Futterzwecken
2120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
2210	– – – zu Futterzwecken
2220	– – – zur Ölgewinnung
	– Walnüsse:
	– – in der Schale:
3110	– – – zu Futterzwecken
3120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
3210	– – – zu Futterzwecken
3220	– – – zur Ölgewinnung

Tarifnummer	Warenbezeichnung
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
	– – – Steinobst, anderes, ganz:
4081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
4092	– – – – zu Futterzwecken
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
	– – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802:
	– – – mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:
5012	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
5021	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – mehr als 40 Gewichtsprozent ganze Pflaumen und gesamthaft nicht mehr als 20 Gewichtsprozent Aprikosen und/oder Kernobst enthaltend:
5081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
5092	– – – – Früchte der Nrn. 0813.4081 bis 0813.4099 enthaltend, zu Futterzwecken
0901.	– – Kaffeeschalen oder Kaffeehäutchen:
9011	– – – zu Futterzwecken
1001.	Weizen und Mengkorn:
	– Hartweizen:
1011	– – zur Aussaat
1021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
1060	– – – zu Futterzwecken
1070	– – – zu technischen Zwecken
	– andere:
9011	– – zur Aussaat
9021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
9060	– – – zu Futterzwecken
9070	– – – zu technischen Zwecken
1002.	Roggen:
0011	– zur Aussaat
0021	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
0060	– – – zu Futterzwecken
0070	– – – zu technischen Zwecken
1003.	Gerste:
0010	– zur Aussaat
0020	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
0030	– Spitzmalz oder zur Herstellung von Spitzmalz
0040	– zur Herstellung von Kaffee-Ersatzmitteln
	– andere:
	– – zur menschlichen Ernährung:
0061	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt
0069	– – – andere
0070	– – zu Futterzwecken
0080	– – zu technischen Zwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1004.	Hafer:
0010	– zur Aussaat
0020	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderer:
	– – zur menschlichen Ernährung:
0031	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt
0039	– – – anderer
0040	– – zu Futterzwecken
0050	– – zu technischen Zwecken
1005.	Mais:
1000	– zur Aussaat
	– anderer:
9010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
	– – – zur menschlichen Ernährung:
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt
9029	– – – – anderer
9030	– – – zu Futterzwecken
9040	– – – zu technischen Zwecken
1006.	Reis:
	– Reis in Strohölse (Paddy-Reis):
1010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1020	– – zu Futterzwecken
	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis):
2010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2020	– – zu Futterzwecken
	– Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert:
3010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
3020	– – zu Futterzwecken
	– Bruchreis:
4010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
4020	– – zu Futterzwecken
1007.	Körnersorghum:
0010	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderes:
0030	– – zu Futterzwecken
0040	– – zu technischen Zwecken
1008.	Buchweizen, Hirse und Kanariensaat; anderes Getreide
	– Buchweizen:
1010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
1030	– – – zu Futterzwecken
1040	– – – zu technischen Zwecken
	– Hirse:
2010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
2030	– – – zu Futterzwecken
2040	– – – zu technischen Zwecken
	– Kanariensaat:
3010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
3030	– – – zu Futterzwecken
3040	– – – zu technischen Zwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– anderes Getreide:
	– – Triticale:
9013	– – – zur Aussaat
9014	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderer:
9033	– – – zu Futterzwecken
9034	– – – zu technischen Zwecken
	– – anderes:
9041	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderes:
9061	– – – – zu Futterzwecken
9071	– – – – zu technischen Zwecken
1101.	Mehl von Weizen oder Mengkorn:
	– zu Futterzwecken:
0051	– – Quellmehl
0059	– – anderes
1102.	Mehl von Getreide, anderes als von Weizen oder Mengkorn:
	– Mehl von Roggen:
	– – zu Futterzwecken:
1051	– – – Quellmehl
1059	– – – anderes
	– Mehl von Mais:
2020	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
	– – von Triticale:
9013	– – – zu Futterzwecken
	– – von Reis:
9052	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
9062	– – – zu Futterzwecken
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide:
	– Grütze und Griess:
	– – von Weizen:
	– – – Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg:
1111	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1112	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1191	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1192	– – – – zu Futterzwecken
	– – von Mais:
1310	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide
	– – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Hafer:
1921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Reis:
1931	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1932	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
1991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1993	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– Agglomerate in Form von Pellets:
	– – von Weizen:
2011	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2012	– – – zu Futterzwecken
	– – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2021	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2022	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
2091	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2092	– – – zu Futterzwecken
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– Körner, gequetscht oder in Flocken:
	– – von Hafer:
1210	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1220	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Gerste:
1921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
1991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1993	– – – – zu Futterzwecken
	– anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet):
	– – von Hafer:
2210	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2230	– – – zu Futterzwecken
	– – von Mais:
2310	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2320	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Hirse:
2921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2923	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Gerste:
2931	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2933	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
2991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2993	– – – – zu Futterzwecken
	– Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Speisezwecken oder zu technischen Zwecken:
	– – – Maiskeime:
3011	– – – – für Extraktionswerke
3012	– – – – für Presswerke
3021	– – – Weizenkeime
3039	– – – andere
3070	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
	– – – von Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale:
3081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
3091	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
3093	– – – – zu Futterzwecken
1105.	Mehl, Griess, Pulver, Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets, von Kartoffeln:
	– Mehl, Griess und Pulver:
1021	– – zu Futterzwecken
	– Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets:
2021	– – zu Futterzwecken
1106.	Mehl, Griess und Pulver von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714 und von Erzeugnissen des Kapitels 8:
	– von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713:
1010	– – zu Futterzwecken
	– von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714:
2010	– – zu Futterzwecken
	– von Erzeugnissen des Kapitels 8:
3010	– – zu Futterzwecken
1107.	Malz, auch geröstet:
	– nicht geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
1011	– – – zur Herstellung von Bier
1013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
1091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – anderes:
1094	– – – – zu Futterzwecken
	– geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
2011	– – – zur Herstellung von Bier
2013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
2091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – – anderes:
2094	– – – – zu Futterzwecken
1108.	Stärke; Inulin:
	– Stärke:
	– – Weizenstärke:
1110	– – – zur Herstellung von Bier
1120	– – – zu Futterzwecken
	– – Maisstärke:
1210	– – – zur Herstellung von Bier
1220	– – – zu Futterzwecken
	– – Kartoffelstärke:
1310	– – – zur Herstellung von Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – Maniokstärke (Cassavestärke):
1410	– – – zur Herstellung von Bier
1420	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere Stärke:
	– – – Reisstärke:
1911	– – – – zur Herstellung von Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zur Herstellung von Bier
1992	– – – – zu Futterzwecken
	– Inulin:
2010	– – zur Herstellung von Bier
2020	– – zu Futterzwecken
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
0091	– – zur Herstellung von Nahrungsmitteln
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:
	– in der Schale:
1010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
1021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – durch Extraktion
1024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
1026	– – – – durch Extraktion
1027	– – – – durch Pressen
	– geschält oder geschrotet:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
1203.	Kopra:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:
0010	- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	- zur Ölgewinnung:
0021	- - zu Futterzwecken
	- - zur Herstellung von Speiseöl:
0023	- - - durch Extraktion
0024	- - - durch Pressen
	- - andere:
0026	- - - durch Extraktion
0027	- - - durch Pressen
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet:
	- Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:
	- - Rübsensamen:
1010	- - - zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	- - - zur Ölgewinnung:
1021	- - - - zu Futterzwecken
	- - - - zur Herstellung von Speiseöl:
1023	- - - - durch Extraktion
1024	- - - - durch Pressen
	- - - - andere:
1026	- - - - durch Extraktion
1027	- - - - durch Pressen
	- - Rapssamen:
1040	- - - zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	- - - zur Ölgewinnung:
1051	- - - - zu Futterzwecken
	- - - - zur Herstellung von Speiseöl:
1053	- - - - durch Extraktion
1054	- - - - durch Pressen
	- - - - andere:
1056	- - - - durch Extraktion
1057	- - - - durch Pressen
	- andere:
	- - Rübsensamen:
9010	- - - zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	- - - zur Ölgewinnung:
9021	- - - - zu Futterzwecken
	- - - - zur Herstellung von Speiseöl:
9023	- - - - durch Extraktion
9024	- - - - durch Pressen
	- - - - andere:
9026	- - - - durch Extraktion
9027	- - - - durch Pressen
	- - Rapssamen:
9040	- - - zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	- - - zur Ölgewinnung:
9051	- - - - zu Futterzwecken
	- - - - zur Herstellung von Speiseöl:
9053	- - - - durch Extraktion
9054	- - - - durch Pressen
	- - - - andere:
9056	- - - - durch Extraktion
9057	- - - - durch Pressen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1206.	Sonnenblumensamen, auch geschrotet:
	– ungeschält:
0010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
0021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – – durch Extraktion
0024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
0026	– – – – durch Extraktion
0027	– – – – durch Pressen
	– geschält:
0040	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
0041	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
0053	– – – – durch Extraktion
0054	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
0056	– – – – durch Extraktion
0057	– – – – durch Pressen
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:
	– Baumwollsamensamen:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
	– Sesamsamensamen:
4010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
4021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
4023	– – – – durch Extraktion
4024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
4026	– – – – durch Extraktion
4027	– – – – durch Pressen
	– Senfsamensamen:
5010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
5021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
5023	– – – – durch Extraktion
5024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
5026	– – – – durch Extraktion
5027	– – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Mohnsamensamen:
9111	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
9113	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
9114	----- durch Extraktion
9115	----- durch Pressen
	----- andere:
9116	----- durch Extraktion
9117	----- durch Pressen
	----- Sheanüsse:
9921	----- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	----- zur Ölgewinnung:
9922	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
9923	----- durch Extraktion
9924	----- durch Pressen
	----- andere:
9925	----- durch Extraktion
9926	----- durch Pressen
	----- Palmnüsse und Palmkerne:
9931	----- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	----- zur Ölgewinnung:
9932	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
9933	----- durch Extraktion
9934	----- durch Pressen
	----- andere:
9935	----- durch Extraktion
9936	----- durch Pressen
	----- Rizinussamen:
9941	----- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	----- zur Ölgewinnung:
9942	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
9943	----- durch Extraktion
9944	----- durch Pressen
	----- andere:
9945	----- durch Extraktion
9946	----- durch Pressen
	----- Saflorsamen:
9951	----- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	----- zur Ölgewinnung:
9952	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
9953	----- durch Extraktion
9954	----- durch Pressen
	----- andere:
9955	----- durch Extraktion
9956	----- durch Pressen
	----- andere (ausgenommen Bucheckern):
ex 9991	----- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	----- zur Ölgewinnung:
ex 9993	----- zu Futterzwecken
	----- zur Herstellung von Speiseöl:
ex 9994	----- durch Extraktion
ex 9995	----- durch Pressen
	----- andere:
ex 9996	----- durch Extraktion
ex 9997	----- durch Pressen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1208.	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl: – von Sojabohnen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
9010	– – zu Futterzwecken
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:
	– Samen von Zuckerrüben:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Samen von Futterpflanzen, ausgenommen Samen von Rüben:
	– – andere:
	– – – von Wicken und Lupinen:
2911	– – – – zu Futterzwecken
2912	– – – – zu technischen Zwecken
	– andere:
	– – andere:
	– – – Tamarindenkerne:
9911	– – – – zu Futterzwecken
9912	– – – – zu technischen Zwecken
	– – – andere:
9991	– – – – zu Futterzwecken
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– Algen:
2010	– – Mehl, zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Zuckerrüben:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Zichorienwurzeln, getrocknet:
9911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:
	– – – – andere:
9922	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
9991	– – – – – zu Futterzwecken
1213.	Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch gehäckselt, gemahlen, gepresst oder agglomeriert in Form von Pellets:
	– andere:
0091	– – Stroh, unverarbeitet
0099	– – andere
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – zu Futterzwecken:
9011	– – – Heu, roh
9019	– – – andere

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
9010	– – Dattelkerne, Erzeugnisse und Abfälle davon, sowie Guarsplits, zu Futterzwecken
1501.	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett, anderes als solches der Nrn. 0209 oder 1503:
	– Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz):
	– – zu Futterzwecken:
0012	– – – roh
0013	– – – andere
	– Geflügelfett:
	– – zu Futterzwecken:
0022	– – – roh
0023	– – – andere
1502.	Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung, andere als solche der Nr. 1503:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1503.	Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet:
0010	– zu Futterzwecken
1504.	Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugtieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Fischleberöle und ihre Fraktionen:
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen, ausgenommen Leberöle:
2010	– – zu Futterzwecken
	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Meeressäugtieren:
3010	– – zu Futterzwecken
1505.	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin:
	– Wollfett, roh:
0011	– – zu Futterzwecken
	– andere:
0091	– – zu Futterzwecken
1506.	Anderer tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1507.	Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl, auch entschleimt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1508.	Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1509.	Olivensöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– nicht behandelt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1510.	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509:
0010	– zu Futterzwecken
1511.	Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1512.	Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Sonnenblumenöl oder Safloröl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Baumwollsamensöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl, auch von Gossypol befreit:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken
1513.	Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Kokosöl (Kopraöl) und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Kokosöls (Kopraöl) liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt:
2911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
2991	– – – – zu Futterzwecken
1514.	Rüböl, Rapsöl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Rüb- oder Rapsöl mit geringem Gehalt an Erucasäure und ihre Fraktionen
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
1910	– – – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – rohe Öle:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9910	– – – zu Futterzwecken
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Leinöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
1910	– – – zu Futterzwecken
	– Maisöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken
	– Rizinusöl und seine Fraktionen:
3010	– – zu Futterzwecken
	– Sesamöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
5011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
5020	– – – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Getreidekeimöl:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– Jojoba-Öl und seine Fraktionen:
9021	– – – zu Futterzwecken
	– – Tungöl (Holzöl) und seine Fraktionen:
9031	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet:
	– tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen
2010	– – zu Futterzwecken
1517.	Margarine; geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, ausgenommen geniessbare Fette und Öle und ihre Fraktionen der Nr. 1516:
	– Margarine, ausgenommen flüssige Margarine
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– nicht geniessbare Mischungen pflanzlicher Öle:
0011	– – zu Futterzwecken
	– Sojaöl, epoxidiert:
0081	– – zu Futterzwecken
	– andere:
0093	– – zu Futterzwecken
1702.	Anderer Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen;
	Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:
	– Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von weniger als 20 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – chemisch rein:
3021	– – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
	– – – – andere (andere als solche mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 10 Gewichtsprozent oder mehr):
3033	– – – – zu Futterzwecken
	– Glucose und Glucosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 20 Gewichtsprozent oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – fest:
	– – – zu Futterzwecken
4011	– – – andere Fructose und Fructosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von mehr als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – in Sirupform:
	– – – andere:
6022	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– andere, einschliesslich Invertzucker und andere Zucker und Zuckersirupe mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 50 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – Invertzucker:
9011	– – – – zu Futterzwecken
1703.	Melasse aus der Gewinnung oder Raffination von Zucker:
	– andere:
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1802.	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaoabfälle:
0010	– zu Futterzwecken
1905.	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren:
	– andere:
	– – Brot und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten:
	– – – nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:
	– – – – Paniermehl:
9021	– – – – – zu Futterzwecken
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002):
	– lebende Hefen:
	– – andere als Backhefe (Presshefe):
1091	– – – zu Futterzwecken
	– nichtlebende Hefen; andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen:
	– – nichtlebende Hefen:
2011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen:
2021	– – – zu Futterzwecken
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsauces und zubereitete Gewürzsauces;
	zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:
3011	– – Senfmehl, auch zubereitet, zu Futterzwecken
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben:
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten:
	– – zu Futterzwecken:
	– – – Grieben
1011	– – – –
1019	– – – andere
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren:
2010	– – zu Futterzwecken
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– von Mais:
1010	– – zu Futterzwecken
	– von Weizen:
3020	– – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– von anderem Getreide:
	– – von Reis:
4030	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
4091	– – – zu Futterzwecken:
	– von Hülsenfrüchten:
5010	– – zu Futterzwecken
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelagte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände:
	– – zu Futterzwecken:
1011	– – – Kartoffelprotein
	– – – andere:
1012	– – – – mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent
1018	– – – – andere
	– ausgelagte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung:
2010	– – zu Futterzwecken
	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien:
3010	– – zu Futterzwecken
2304.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:
0010	– zu Futterzwecken
2305.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:
0010	– zu Futterzwecken
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:
	– aus Baumwollsamensamen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– aus Leinsamen:
2010	– – zu Futterzwecken
	– aus Sonnenblumensamen:
3010	– – zu Futterzwecken
	– aus Raps- oder Rübensamen:
	– – aus Rüben- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:
4110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
4910	– – – zu Futterzwecken
	– aus Kokosnüssen oder Kobra
5010	– – zu Futterzwecken
	– aus Palmnüssen oder Palmkernen:
6010	– – zu Futterzwecken
	– aus Maiskeimen:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9021	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – zu Futterzwecken:
0020	– – Eicheln und Rosskastanien
0030	– – Trauben-, Apfel- und Birnentrester
0040	– – Rückstände von der Gewinnung von Kaffee- oder Kamillenextrakt
0050	– – von Maispflanzen
0060	– – andere
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art: – andere:
9011	– – Tierfutter, melassiert oder gezuckert; Backfutter: – – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel
9041	– – Solubles von Fischen oder Meeressäugetieren, unvermischt, eingedickt oder in Pulverform: – – – zu Futterzwecken
9081	– – – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel: – – – – Milch- oder Molkepulver enthaltend
9082	– – – – kein Milch- oder Molkepulver enthaltend: – – – – Zubereitungen aus Mineralstoffen, auch mit Zusatz von Spurenelementen, Vitaminen oder medizinischen Wirkstoffen
9089	– – – – andere
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z.B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken: – Dextrine und andere modifizierte Stärken:
1010	– – zu Futterzwecken
2010	– – Leime: – – zu Futterzwecken
3809.	Appretur- oder Ausrüstungsmittel und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und zubereitete Beizmittel), der in der Textilindustrie, der Papierindustrie, Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art, auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
1010	– – zu Futterzwecken
3823.	Technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination: – technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination: – – Stearinsäure:
1110	– – – zu Futterzwecken
1210	– – – Ölsäure: – – – zu Futterzwecken
1910	– – – andere (ausgenommen Tallölfettsäuren): – – – zu Futterzwecken

Anhang 4b
(Art. 22e)

Freigabe des Zollkontingents Brotgetreide

Zollkontingentsteilmenge	Periode für die Einfuhr zum Kontingentszollansatz
40 000 t brutto	1. Januar – 31. Dezember
15 000 t brutto	1. Juli – 31. Dezember
15 000 t brutto	1. Oktober – 31. Dezember

2. Freigabe der vorübergehend erhöhten Zollkontingentsmengen von Brotgetreide

Nummer des Zollkontingents	Zollkontingentsteilmenge	Periode für die Einfuhr zum Kontingentszollansatz
27.2	30 000 t brutto	1. Januar – 30. Juni 2008

Anhang 5
(Art. 26)

Ausnahmen von der Generaleinfuhrbewilligungspflicht für Einfuhren im Reiseverkehr für den privaten Bedarf

Einfuhrmenge pro Tag in kg brutto oder Liter je Person

Erzeugnis	Maximalmenge
Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenart, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, frisch, gekühlt oder gefroren	20 kg
Fleisch, gesalzen, getrocknet oder geräuchert, sowie Fleischwaren von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenart, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln	20 kg
Fleisch und Fleischwaren von Hausgeflügel	20 kg
Milch, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	unbeschränkt
Vollmilchpulver, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	unbeschränkt
Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere Milch und anderer Rahm, fermentiert oder gesäuert, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten oder Kakao (ausgenommen Joghurt, kakaohaltig, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten)	unbeschränkt
Butter	unbeschränkt
Vogeleier in der Schale	unbeschränkt
Schnittblumen, frisch	unbeschränkt
Gemüse, frisch	unbeschränkt
Gemüse, gefroren	unbeschränkt
Kartoffeln	unbeschränkt
Kartoffelerzeugnisse	unbeschränkt
Obst, frisch	unbeschränkt
Obsterzeugnisse	unbeschränkt
Brotgetreide	unbeschränkt
Spezialgetreide (Gerste, Hafer, Mais)	unbeschränkt
Weintrauben zur Kelterung	unbeschränkt
Traubensaft, auch mit Wasser verdünnt oder mit Kohlensäure versetzt	unbeschränkt
Roter und weisser Naturwein	unbeschränkt

Anhang 7
(Art. 29)**Verzeichnis der anwendbaren Gebührensätze im
Warenverkehr mit dem Ausland**

Für Einfuhren mit Generaleinfuhrbewilligung werden folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

Warengruppen	Gebühr pro veranlagte Warenpar- tie in Franken
a. Früchte und Gemüse, inkl. Tiefkühlgemüse und Setzzwiebeln	5.-
b. Früchte zu Most- und Brenn zwecken, inkl. Obstprodukte	5.-
c. Kartoffeln, inkl. Saatkartoffeln und Kartoffelprodukte	5.-
d. Schnittblumen	5.-
e. Milchprodukte (ohne Käse und Quark)	5.-
f. Geflügel, Geflügelfleisch inkl. Zubereitungen	5.-
g. Lebende Tiere, ohne Tiere der Pferdegattung, Fleisch und Schlacht- nebenprodukte, Samen der Rindviehgattung sowie Wurstwaren und ähnliche Erzeugnisse, inkl. Trockenfleisch, Fleischkonserven usw.	5.-
h. Weiss- und Rotwein, Süssweine und Traubensaft	3.-

